

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 23 (1922-1923)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1922-23

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1922—23.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 30. Mai 1923
von Prof. Dr. Hans Wehrli, Präsident der Gesellschaft.

Wir können heute auf ein Jahr aussergewöhnlich reger Tätigkeit zurückblicken. Ausser der Hauptversammlung im Frühjahr haben wir 10 Winter-Sitzungen abgehalten.

14. Juni 1922. An der Hauptversammlung hielt Herr Dr. Hans Bernhard, Zürich einen Vortrag über: „Die kulturlandzerstörende Wirkung einiger grösserer schweizer. Stauseeanlagen und deren Behebung durch Umsiedlungswerke“ (mit Lichtbildern).
1. November 1922. In der ersten Sitzung gab Herr Prof. Dr. C. Uhlig aus Tübingen einen Überblick über: „Die Bruch und Vulkanlandschaft in Ostafrika (mit Lichtbildern).“
15. November 1922. In der zweiten Sitzung machte Herr Dr. Hans Morgenthaler, Arosa, Mitteilung über „Matahari, Bilder aus dem malayisch-siamesischen Dschungel“ (mit Lichtbildern).
29. November 1922. In der dritten Sitzung sprach Herr Dr. Arnold Heim, Zürich, über: „Reisen auf der Südsee-Insel Neukaledonien“ (mit Lichtbildern).
13. Dezember 1922. In der vierten Sitzung fand der Vortrag von Herrn R. Ristelhueber, französischer Generalkonsul in Zürich, über: „La Langue et l'écriture chinoises“ statt.
10. Januar 1923. In der fünften Sitzung berichtete Herr Prof. Dr. Much, Wien, über: „Der germanische Urwald.“
24. Januar 1923. In der sechsten Sitzung hielt Herr Dr. Ernst Furrer, Affoltern/Zürich einen Vortrag über: „Die Abruzzen“ (mit Lichtbildern).
7. Februar 1923. In der siebenten Sitzung sprachen die Herren Dr. Robert Billwiller, über: „Niederschlagsmessungen im Hochgebirge“ und Prof. Dr. O. Flückiger, über: „Felsformen am Ausgang alpiner Täler“.
21. Februar 1923. In der achten Sitzung machte uns Herr Prof. Dr. R. Hauthal aus Hildesheim, bekannt mit: „Patagonien“ (mit Lichtbildern).

7. März 1923. In der neunten Sitzung fand der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Paul Mercanton, Lausanne, über: „Quatres semaines dans l'île arctique de Jean Mayen et la première ascension du Beerenberg“ (mit Lichtbildern) gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Zürich, statt.

16. März 1923. In der zehnten Sitzung machte uns Herr Prof. Dr. Ernst Muret, Genf, bekannt mit: „Les Nons de Lieu de la Suisse romande“. Alle diese Sitzungen erfreuten sich eines sehr guten Besuches.

Exkursion. Am 18. Juni 1922 wurde unter der Leitung von Herrn Dr. Hans Bernhard, Zürich, eine Exkursion ins Wäggital zur Besichtigung der Stauanlagen und des Umsiedlungsprojektes veranstaltet.

Über die Vorträge und die Exkursion hat Herr Prof. Ulr. Ritter in gewohnter Weise in der Neuen Zürcher Zeitung eingehend Bericht erstattet. Ich möchte ihm auch an dieser Stelle meinem besten Dank aussprechen.

Die Mitgliederzahl beträgt 1923 317 gegen 313 im Jahre 1921/22, Eintritte haben 24 stattgefunden, ausgetreten sind 8 und durch den Tod haben wir 6 Mitglieder verloren.

Ich möchte auch hier noch besonders unserem in diesem Jahre verstorbenen Ehrenmitgliede Herr Prof. Dr. Otto Stoll gedenken. Er war einer der Gründer der ethnographischen Gesellschaft und hat um unsere Gesellschaft, im besondern um die Sammlung für Völkerkunde sich grosse Verdienste erworben und in verschiedenen Zweigen der Geographie und Ethnographie bedeutende wissenschaftliche Leistungen vollbracht. In unseren nächsten Mitteilungen wird eine Abhandlung die wissenschaftlichen Verdienste dieses seltenen Mannes zu würdigen versuchen.

Am 22. Juni 1922 hatte eine Delegation unserer Gesellschaft die Ehre und die Freude, unserem verehrten Mitgliede Herr Prof. Dr. Jakob Früh die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstage auszusprechen und seine Ernennung zum Ehrenmitgliede zu überreichen. Herr Prof. Dr. Aug. Aepli hat auf diesen Tag ein längeres Lebensbild von Herrn Prof. Früh entworfen, das in den nächsten Tagen in unseren Mitteilungen erscheinen und ihnen zugestellt wird. Unsere Publikation „Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich“ 1921/22 kann erst im Juni herausgegeben werden.

Der Schriftentauschverkehr hat sich in gewohnter Weise vollzogen. Es wird unser Bestreben sein, gemeinsam mit der Zentralbibliothek den Schriftentauschverkehr zu erweitern und damit eine wertvolle Ergänzung der geographischen Litteratur zu beschaffen.

Wir stehen zur Zeit mit folgenden Gesellschaften im Tauschverkehr:

Schweiz.

Basel: Schweizerisches Archiv für Volkskunde.

Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft.

- Bern:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Jahresbericht des historischen Museums. (Ethnographische Abteilung.)
Chur: Jahresbericht Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.
Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.
St. Gallen: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-kommerziellen Gesellschaft.
Genève: Le Globe. Organe de la Société de Géographie.
Neuchâtel: Bulletin de la Société neuchâteloise de Géographie.
Winterthur: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.

Ausland.

Belgien.

- Brüssel:** Bulletins et Memoires de la Société d'Anthropologie.
Bulletin de la Société royale Belge de Géographie.
Lüttich: Bulletin de l'institut archéologique Liègeois.

Czechoslovakische Republik.

- Brünn:** Mitteilungen des Mährischen Landesmuseums.

Dänemark.

- Kopenhagen:** Geografisk Tidsskrift van de Kongelige Danske Geografiske Selskab.

Deutschland.

- Dresden:** Mitteilungen des Vereins für Erdkunde.
Frankfurt a. M.: Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik.
Veröffentlichungen des städt. Völkermuseums.
Giessen: Geographische Mitteilungen aus Hessen der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde.
Greifswald: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Halle a. S.: Publikation der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher.
Mitteilungen des sächsisch-thüringischen Vereins für Erdkunde.
Hamburg: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.
Jahresbericht und Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde.
Hannover: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Kempten: Allgäuer Geschichtsfreund. Publikation des historischen Vereins zur Förderung der gesamten Heimatkunde des Allgäus.
Köln: Jahresberichte des Rautenstrauch-Joest Museums für Völkerkunde.
Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde.
Königsberg: Schriften der physikalisch und ökonomischen Gesellschaft.
Leipzig: Veröffentlichungen des städtischen Museums für Völkerkunde.
Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Leipzig.
Lübeck: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft und des naturwissenschaftlichen Museums.
Schriften des Museums für Völkerkunde.
München: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.
Bericht des Bayrischen Museums für Völkerkunde.
Nürnberg: Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft.
Rostock: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.
Stettin: Bericht der Gesellschaft für Völker- und Erdkunde.

Finnland.

- Helsingfors:** Fennia. Bulletin de la Société de Géographie de Finlande.

Frankreich.

Lyon: Bulletin de la Société de Géographie.
Marseille: Bulletin de la Société de Géographie et d'Etudes coloniales.
Paris: Bulletin de la Société de Géographie commerciale.
Strassburg: Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde und Kolonialwesen.

Griechenland.

Athen: Laographia. Publication de la Société hellénique de Géographie.

Grossbritannien.

Manchester: Journal of the Geographical Society.

Italien.

Firenze: Bolletino della Società di studii geografici e coloniali
Universo Institute geografico militare.
Milano: Touring Club, Revue.

Niederlande.

Leiden: Verslag Rijks Ethnographisch Museum.

Norwegen.

Christiania: Aarbog det Norske Geogr. Selskab.

Oesterreich.

Wien: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft.

Rumänien.

Bukarest: Bulletin de la Société Royale roumaine de Géographie.

Schweden.

Lund: Humanistika Vetenskapssamfundet. Arsberättelse u. Acta.
Stockholm: Fornvännen; meddelanden från K. Vitterhets Historie och Antikvitetsakademien.
Fataburen från Nordiska Museet.
Ymer. Tidskrift utgifven af Svenska Sällskapet för Antropologie och Geografi.

Ungarn.

Budapest: Anzeiger der Ethnographischen Abteilung des ungarischen National-Museums.

Amerika.

Buenos-Aires: Boletín do Museo Nacional.
Boletín de la Sociedad científica Argentina.
Deutscher wissenschaftlicher Verein zur Kultur- und Landeskunde Argentiniens.
Cambridge, Maas: Memoirs of the Peabody Museum of American Archaeology and Ethnology, Harvard University.
Chapel Hill (North Carolina): Journal of the Elisha Mitchell Scientific Society.
Chicago: Publications of the Field Columbian Museum. Geological Series.
La Plata: Dirección General de Estadística de la Provincia de Buenos Aires. Boletín.
Lima: Boletín de la Sociedad Geográfica.
Boletín de la Sociedad Ingenieros.

- Milwaukee: Annual report of the Public Museum of the City of Milwaukee.
New-York: Geographical Review (Fortsetzung von Bulletin of the American Geographical Society).
Bulletin of the Metropolitan Museum of Natural History.
Annual Report of the American of Natural History.
Ottawa: Geological Survey. (Dep. of Mines).
Para: Boletim do Museo Goeldi de Historia natural et Ethnographia.
Philadelphia: Bulletin of the Geographical Society.
Journal of the University Museum.
Rio de Janeiro: Archivos do Museo nacional.
San Francisco: Transactions and Proceedings of the Geographical Society of the Pacific.
Washington: Annals of the Association of American Geographers.
Bulletin of the U. S. National Museum. Smithsonian Institution.

Asien.

- Sarawak (Borneo): Journal of the Sarawak Museum.
Tokio: Journal of the Anthropological Society of Tokio.

Australien.

- Adelaide: Transaction of the Royal Society of South Australia.

Im Jahre 1922/23 hat unsere Gesellschaft der Sammlung für Völkerkunde Fr. 800. — überwiesen und ferner konnte durch unsere Vermittlung von Seiten der Stadt Fr. 1200. — zugeführt werden. Dieser Betrag wird ausschliesslich zur Ergänzung der Sammlung für Völkerkunde verwendet. Der Besuch der Sammlung für Völkerkunde hat im Jahre 1922 eine sehr erfreuliche Zunahme erfahren.

Der Besuch der Sammlung ist folgender:

bei freiem Eintritt	1739	Personen
gegen Eintritt	33	„
26 Schulen	633	„
7 Vereine	80	„

86 mal waren Klassen der Kantonsschule in der Sammlung zum Zeichnen mit 1425 Schülern.

Gesamt-Besuch 3910 Personen.

Besonders ist erfreulich das zunehmende Interesse, das unsere Schulen der Sammlung entgegen bringen.

Über die Jahres-Rechnung wird Herr Quästor C. J. Abegg Bericht ablegen. Ich will hier mitteilen, dass wir von Kanton und Stadt Zürich die gewohnten Beiträge erhalten haben (Fr. 500. — und Fr. 1500. —) und auch an dieser Stelle den Behörden unseren besten Dank für diese Zuweisung aussprechen. Danken möchte ich auch den Mitgliedern unseres Vorstandes, insbesondere Herrn Quästor Abegg für die Mithilfe bei der Führung der Geschäfte unserer Gesellschaft.
